

**Hinsichtlich der Direktoren kündigte Kaiser an, dass „er einen Antrag stellen wird, den der Landesschulrat vorbereiten muss, rechtlich bis ins letzte Detail überprüfen und so die politisch konstruierte Diskussion über die Minderheitenfrage einstellt.“**

## **Kärntner Dialogforum**

### **Gegen den politischen Missbrauch der Minderheitenfrage**

( aus Novice, Klagenfurt, Nr. 44, S. 3 ; 25. 11. 2016) (Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

*Über die Benennung der Straßen in St. Jakob (...) hat in der vorigen Woche auch das Dialogforum unter der Leitung des Landeshauptmannes Peter Kaiser verhandelt. Ebenso stand die Frage der Direktoren auf der Tagesordnung.*

(...) Zur Sitzung war der Leiter des Landesverfassungsdienstes Edmund Primosch eingeladen, der betonte, dass am Beispiel St. Jakob die Zuständigkeit bei der Gemeinde und nicht beim Land liegt. Danach hat das Dialogforum Kaisers Vorschlag angenommen, dass der Verfassungsdienst beim Bundeskanzleramt eine Rechtsmeinung abgeben sollte, (...)

Auf der Tagesordnung der Sitzung des Dialogforums stand auch die Frage der Direktoren an zweisprachigen Volksschulen. Prinzipiell hat der Landeshauptmann Kaiser gemeint, dass „das Verständnis und der Respekt zwischen den Kärntnern beider Muttersprachen sichtlich besser geworden sind.“ Gleichzeitig betonte er: „Ich werde den Missbrauch der Minderheitenfrage für politische Zwecke nicht zulassen.“

(...) Hinsichtlich der Direktoren kündigte Kaiser an, dass „er einen Antrag stellen wird, den der Landesschulrat vorbereiten muss, rechtlich bis ins letzte Detail überprüfen und so die politisch konstruierte Diskussion über die Minderheitenfrage einstellt.“

Janko Kulmesch